

O Haupt voll Blut und Wunden

Text: Paul Gerhardt
Melodie und Satz: Hans Leo Hassler

1. { O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und
o Haupt, zum Spott ge - bun - den mit ei - ner

2. { Du ed - les An - ge - sich - te, da - vor sonst
das gro - ße Welt - ge - wich - te, wie bist du

4. { Nun, was du, Herr, er - dul - det, ist al - les
ich hab es selbst ver - schul - det, was du

1. { vol - ler Hohn, o Haupt, sonst schön ge -
Dor - nen - ut, wie bist du so er -

2. { schrickt und ut, wie bist du so er -
so be - ut, wie bist du so er -

4. { mei - ne hast. Schau her, hier steh ich
tra - hast. Schau her, hier steh ich

Hohn,
scheut,
ne -
ne
a - gen

kron, o Haupt, sonst schön ge -
speit, wie bist du so er -
hast. Schau her, hier steh ich

1. zie - ret mit höch - ster Ehr und Zier, jetzt
 2. blei - chet! Wer hat dein Au - gen licht, dem
 4. Ar - mer, der Zorn ver die - net hat; gib

8
 1. zie - ret mit höch - ster Ehr und Zier, jetzt
 2. blei - chet! Wer hat dein Au - gen licht, dem
 4. Ar - mer, der Zorn ver die - net hat; gib

8
 1. zie - ret mit höch - ster Ehr - und Zier, jetzt
 2. blei - chet! Wer hat dein Au - gen licht, dem
 4. Ar - mer, der Zorn ver die - net hat; gib

1. zie - ret mit höch - ster Ehr und Zier, jetzt
 2. blei - chet! Wer hat dein Au - gen licht, dem
 4. Ar - mer, der Zorn ver die - net hat; gib

1. a - ber hoch schimp - fie - ret: ge - grü - ße! ar!
 2. sonst kein Licht nicht glei - chet, so schä - nd - lich zu - ge - richt?
 4. mir, o mein Er - bar - mer, den An - blick dei - ner Gnad!

8
 1. a - ber hoch schimp - fie - ret: ge - grü - ße! du mir!
 2. sonst kein Licht nicht glei - chet. so schä - nd - lich zu - ge - richt?
 4. mir, o mein Er - bar - me den An - blick dei - ner Gnad!

8
 1. a - ber hoch schimp - fie - ret: ge - grü - ße! du mir!
 2. sonst kein Licht nicht glei - chet. so schä - nd - lich zu - ge - richt?
 4. mir, o mein Er - bar - me den An - blick dei - ner Gnad!

1. a - ber hoch schimp - fie - ret: ge - grü - ße! du mir!
 2. sonst kein Licht nicht glei - chet. so schä - nd - lich zu - ge - richt?
 4. mir, o mein Er - bar - me den An - blick dei - ner Gnad!

8. Ich dank dir, o lieber Herr, für deines Todes Schmerzen, da du's so gut gemeint.
 Ach gib, daß ich nicht von dir abkomme, und deiner Treu und, wenn ich nun erkalte, in dir mein Ende sei.

9. Wenn ich sterben muß, so scheid nicht von mir; wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du
 dar, daß ich nicht erschrecken. Der Erbängsten wird um das Herze sein, so reiß mich aus den Ängsten

10. Ich dank dir, o lieber Herr, für deines Todes Schmerzen, da du's so gut gemeint.
 Ach gib, daß ich nicht von dir abkomme, und deiner Treu und, wenn ich nun erkalte, in dir mein Ende sei.
 Ich dank dir, o lieber Herr, für deines Todes Schmerzen, da du's so gut gemeint.
 Ach gib, daß ich nicht von dir abkomme, und deiner Treu und, wenn ich nun erkalte, in dir mein Ende sei.